

## **Kapitel 10 Musik**

### **10.1 Einstieg ins Thema**

Österreich gilt und profiliert sich als das Land der Musik. Und Wien als die Hauptstadt der Musik. Viele weltberühmte Komponisten und Musiker stammten und stammen aus Österreich oder haben hier gelebt und gewirkt.

Den Ruf eines Musiklands verdankt Österreich einem bewussten Prozess. Nach dem Zweiten Weltkrieg brauchte Österreich eine neue und positive Identität. Dass die Wahl auf Musik fiel, lag auf der Hand: Das Habsburgerreich war Jahrhunderte lang eine - künstlerisch und auch finanziell- attraktive Heimat aufgrund des, für europäische Verhältnisse überdurchschnittlich regen, Musiklebens. Auf diesem Ruf ließ sich aufbauen.

Noch heute gibt es in Wien - gemessen an der Einwohnerzahl - die meisten Musikveranstaltungen weltweit. An der Spitze der Veranstaltungen steht das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Die Wiener Sängerknaben führen mit Elan eine jahrhundertealte Tradition fort und sind der ganzen Welt ein Begriff.

Außerhalb von Wien werden viele renommierte Festspiele veranstaltet. Salzburg hat seit 1920 die Salzburger Festspiele, in Bregenz finden seit 1946 die Bregenzer Festspiele statt. Und das sind nur einige Beispiele von vielen.

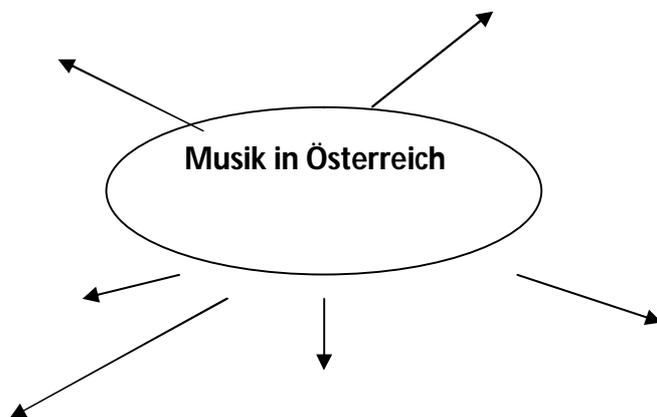
Die klassische Musik hat in Österreich immer noch einen großen Stellenwert, doch sollte man nicht übersehen, dass in den letzten Jahrzehnten andere Musikformen ebenfalls an Beliebtheit gewonnen haben. Auch Musikformen, die provozieren können, die das Klischee einer „guten alten Zeit“ befragen, indem zum Beispiel in Songtexten gesellschaftliche Tabus thematisiert werden.

Frei nach: Gratzler, Wolfgang: Von Walzerkönigen und Gegentönen. Österreich als Musikland. Aus: *(Ö)sterreich..schon geh(Ö)rt?*, S. 3.

## Einstiegsaufgabe

### Österreich gilt als das Land der Musik

Erstellen Sie einen Wortigel zum Thema „Musik in Österreich“ und notieren Sie alles, was Ihnen dazu einfällt! (Musiker, Festspiele, Komponisten, Dirigenten.)



Haben Sie dabei auch moderne Musik /Musiker berücksichtigt? Haben Sie an Jazz und Pop gedacht? Überlegen Sie und ergänzen Sie den Wortigel gegebenenfalls.

## 10.2 Wortschatzaufgabe

1 Finden Sie die passende Erklärung zu dem Wort:

1 der Librettist	A Die künstlerische Vorbereitung, Gestaltung, Leitung einer Oper, eines Theaterstückes, Films.
2 die Inszenierung	B Gattung von leichten, unterhaltenden Bühnenwerken mit gesprochenen Dialogen, Soli und Tanzeinlagen.
3 der Intendant	C die Uraufführung
4 der Interpret	D Gattung von musikalischen Bühnenwerken mit Darstellung einer Handlung durch Gesang und Instrumentalmusik.
5 die Oper	E Verfasser des Textbuches (Libretto) von Opern, Operetten, Singspielen oder Oratorien.
6 die Operette	F Unterhaltungsform, bei der die Schauspieler die Möglichkeit freier Improvisation haben.
7 das Stegreiftheater	G Jemand, der interpretiert. Reproduzierender Künstler, Musiker, Dirigent, Regisseur
8 die Premiere	H Künstlerischer und geschäftlicher Leiter eines Theaters, einer Rundfunk- oder Fernsehanstalt.

- 2 Nachdem Sie die Begriffe zugeordnet haben, ergänzen Sie nachfolgende Sätze mit dem jeweils richtigen Begriff.

Wählen Sie aus: Librettist > Inszenierung > Intendant > Interpret > Oper  
Operette > Stegreiftheater > Premiere

**„Die lustige Witwe“ ist ein... .. (1) in drei Akten von Franz Lehar.**

Das ... (2) wurde geschrieben von Victor Leon, und Leo Stein nach einem Lustspiel von Henri Meilhac. Die ... (3) fand am 30. Dezember 1905 am Theater an der Wien, Wien statt. Zwischen 1905 und 1948, dem Todesjahr von Lehar, wurde „die lustige Witwe“ weltweit über 300.000 Mal aufgeführt und auch mehrfach verfilmt. Die ersten ... (4) der Hauptrollen waren Mizzi Günther und Louis Treumann.

Die *Tschauner Bühne* wirbt mit folgendem Text: „Kein Skript, kein Auswendiglernen, keine starren Vorgaben aber dafür jede Menge Spontaneität und Spaß mit beliebten Klassikern des ... (5). Unter der ... (6) von XY sorgen die bekannten Schauspieler den ganzen Sommer mit Schwung und Schmah für beste Unterhaltung.“

Falls Sie Schwierigkeiten haben bei der Bestimmung der Gattung, schauen Sie sich auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) ein Fragment von „Die lustige Witwe“ und / oder von „Tschauner Bühne“ an.

### 10.3 Aufgabenkatalog

#### A Kontrollfragen zu Kapitel 13 *Koppensteiner*

- 1 Welches mediale Großereignis findet jährlich am 1. Jänner in Wien statt?
- 2 Nennen Sie zehn weltberühmte Komponisten, die mit Wien beziehungsweise Österreich verbunden werden.
- 3 Wie heißt der Knabenchor aus Wien mit fünfhundertjähriger Tradition?
- 4 Welches Orchester hat geradezu den Status eines Nationalheiligtums erreicht?
- 5 In mehreren Städten in Österreich werden im Sommer Festspiele veranstaltet. Nennen Sie fünf Städte und die mit ihnen verbundenen Festspiele! (Siehe auch Kapitel 2 *Koppensteiner*)
- 6 Neben den „klassischen“ Komponisten gibt es in Österreich auch viele Musiker und bekannte Komponisten auf dem Gebiet der Unterhaltungsmusik. Nennen Sie mindestens vier.
- 7 Was ist das Besondere am Salzburger Marionettentheater?
- 8 Welche Popsänger aus Österreich sind in den Niederlanden und/oder Deutschland bekannt?
- 9 Beschreiben Sie das Genre „Austropop“ und nennen Sie einige bekannte Interpreten.
- 10 Erklären Sie die Begriffe *Volksmusik*, *Volkstümliche Musik* und *Neue Volksmusik*. Nennen Sie deren Ursprünge und deren Merkmale. Nennen Sie auch einige wichtige

Vertreter der Genres.

- 11 Welche Faktoren haben vielleicht dazu beigetragen, dass Österreich so viele Musiker hervorgebracht hat?
- 12 Wie ist es zu erklären, dass Österreich so viele Theater unterstützt?

## B Aufgaben

### 1 Komponisten und Epochen

Hierzu brauchen Sie Arbeitsblatt 1.

Auf Arbeitsblatt 1 finden Sie auf der Vorderseite verschiedene Epochen aus der Musikgeschichte Österreichs, auf der Rückseite Namen von österreichischen Komponisten beziehungsweise Musikern.

- A Ordnen Sie die angeführten Musiker / Komponisten der jeweiligen Epoche zu!
- B Hören Sie sich im Internet, zum Beispiel auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com), Musikfragmente dieser Komponisten bzw. Musiker an und
  - erstellen Sie eine persönliche Top 10 Liste;
  - notieren Sie auch den Namen des Komponisten und den Titel des Musikstückes;
  - notieren Sie in der letzten Spalte ein Adjektiv, das Ihres Erachtens zum jeweiligen Musikausschnitt passt.

Wählen Sie aus:

*Romantisch, schnell, modern, feierlich, dramatisch, langsam, spannend, schön, altmodisch, tänzerisch, fröhlich, frech, übertrieben, zurückhaltend, tragisch, schlicht*

#### Persönliche "Top 10 Liste"

	<b>Komponist / Musiker</b>	<b>Titel Fragment</b>	<b>Passendes Adjektiv</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

- C Suchen Sie im Internet über die Musiker / Komponisten, die auf Platz eins, zwei und drei Ihrer persönlichen „Top 10 Liste“ stehen, einige Daten über ihr Leben, bekannte Werke, und so weiter zusammen und präsentieren Sie sie der Gruppe.

## 2 Die Wiener Philharmoniker

Lesen Sie auf der Website der Wiener Philharmoniker (siehe 10.5 Weiterführende Links) über ihre Geschichte und über die Doppelrolle, die die Orchestermitglieder erfüllen.

Gibt es in den Niederlanden ein Orchester, das einigermaßen mit den Wiener Philharmonikern vergleichbar ist und die Rolle eines nationalen Aushängeschildes erfüllt? Erläutern Sie.

Können Sie für Deutschland ebenfalls ein Pendant benennen?

## 3 Kulturelle Einrichtungen, Festspiele in den Niederlanden

Erstellen Sie eine Liste der kulturellen Einrichtungen in den Niederlanden. Welche haben einen internationalen Ruf beziehungsweise Weltruf? Präsentieren Sie und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

## 4 Diskussion / Recherchen

- Diskutieren Sie, ob es richtig ist, dass der österreichische Staat, indirekt also der Steuerzahler, so viele Kultureinrichtungen subventioniert.
- Wählen Sie eine der folgenden Rollen und diskutieren Sie in der Gruppe Ihren Standpunkt, wenn es um Einsparungen im Kulturbereich geht. Überlegen Sie gemeinsam, welche Alternative es geben könnte.

erfolgreicher Unternehmer, der den höchsten Steuersatz zahlt - Museumsdirektor – regionales Orchester - „roter“ Politiker - Musikschulvorstand - ein Arbeitsloser - „blauer“ Politiker - Lehrer – Ladenbesitzer

- Wie ist derzeit die Lage in Österreich und in Deutschland in Bezug auf die Kulturförderung? Welche Stichworte würden für eine zielgerichtete Internetrecherche in Frage kommen?
- Lesen Sie nachfolgendes Zitat:

*Der Kaiser klagte zwar über Geldmangel, war aber reich genug, Künstler aus ganz Europa anzuziehen. Sein üppiges Mäzenatentum wurde in republikanischer Zeit durch eine großzügige Kulturförderung ersetzt. [...]*

*Im prächtigen Wien, das in der Liga der Weltstädte spielte, gab es nur ein schwaches Bürgertum, und die Hauptstadt und ihr ärmliches und rückständiges Hinterland hatten kaum Bezüge zueinander. Kulturelle Moden konnten sich in Wien schon deshalb ungehindert ausbreiten, weil sie am Leben des Volkes eh nichts änderten. Damit gab es auch weniger beherrschende Elemente, die die künstlerische Phantasie zügelten – wie es in Ländern wie der Schweiz oder Holland etwa die Kaufmannschaft und die reichen Bauern waren. Während in den Niederlanden handliche Bilder produziert wurden, die man kaufen und ins bürgerliche Heim tragen konnte, blühte in Wien die Musik, die – bevor man sie technisch reproduzieren konnte – ganz vom festlichen Augenblick abhängig war und kein Chance hatte, Handelsware zu werden.*

Quelle: Österreich für Deutsche. Einblicke in ein fremdes Land, Norbert Mappes-Niediek, S. 24.

Welche Fragen könnten Sie auf Basis dieses Textes formulieren?

Vergleichen Sie Ihre Fragen mit den Fragen eines Studienkollegen und versuchen Sie gegenseitig Antworten zu finden.

## 5 Kreativ

- Austropop  
Suchen sie im Internet zum Beispiel über [www.youtube.com](http://www.youtube.com) nach Musikfragmenten von Interpreten des Austropops (Georg Danzer, EAV, Christina Stürmer und so weiter). Suchen Sie sich die Liedtexte (Lyrics) dazu und verarbeiten Sie sie zu einem Medley, das Sie als Gruppe dem Plenum vortragen.
- Der Wiener Opernball  
Sie sind 19 Jahre alt und möchten sich im nächsten Jänner zum sogenannten Wiener Opernball als Debütanten beziehungsweise Debütantin anmelden. Was beinhaltet das? Was sollten Sie berücksichtigen?
  - Recherchieren Sie im Internet und notieren Sie die Ergebnisse! (Siehe 10.5 Weiterführende Links)
  - Jetzt brauchen Sie noch einen Partner. Schreiben Sie einen Brief an einen Freund beziehungsweise eine Freundin und nennen Sie Argumente um ihn / sie zu überreden, ebenfalls zu debütieren.

## 10.4 Lösungsschlüssel

### Wortschatzaufgaben

1 der Librettist	E Verfasser des Textbuches (Libretto) von Opern, Operetten, Singspielen oder Oratorien.
2 die Inszenierung	A Die künstlerische Vorbereitung, Gestaltung, Leitung einer Oper, eines Theaterstückes, Films.
3 der Intendant	H Künstlerischer und geschäftlicher Leiter eines Theaters, einer Rundfunk oder Fernsehanstalt .
4 der Interpret	G Jemand der interpretiert. Reproduzierender Künstler, Musiker, Dirigent, Regisseur
5 die Oper	D Gattung von musikalischen Bühnenwerken mit Darstellung einer Handlung durch Gesang und Instrumentalmusik.
6 die Operette	B Gattung von leichten, unterhaltenden Bühnenwerken mit gesprochenen Dialogen, Soli und Tanzeinlagen.
7 das Stegreiftheater	F Unterhaltungsform, bei der die Schauspieler die Möglichkeit freier Improvisation haben.
8 die Premiere	C Die Uraufführung

2

- |                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| 1 eine Operette                  | 4 die Interpreten      |
| 2 das Libretto                   | 5 des Stegreiftheaters |
| 3 die Premiere, die Uraufführung | 6 die Inszenierung     |

### **Kontrollfragen zu Kapitel 13 *Koppensteiner***

- 1 Am 1. Jänner findet alljährlich das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Goldenen Saal des Musikvereins statt.
- 2 Es gibt weit mehr als 10 Komponisten, aber hier folgt eine kleine Auswahl. Gustav Mahler, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Franz Schubert, Arnold Schönberg, Johann Strauß, Anton Webern, Wolfgang A. Mozart, Alban Berg, Ernst Krenek.
- 3 Die Wiener Sängerknaben. 1498 befahl Kaiser Maximilian I., dass sich unter seinen Musikern sechs Knaben befinden sollten. Damit hatte er den Grundstein für die Wiener Hofmusikkapelle, für die k.k. Hof-Sängerknaben und schließlich auch für die Wiener Sängerknaben gelegt.
- 4 Die Wiener Philharmoniker.
- 5 Salzburg: Salzburger Festspiele, Bregenz: Bregenzer Festspiele, Wien: Wiener Festwochen, Bad Ischl: Operettenfestspiele, Burgenland: Haydnfestspiele, Oberösterreich: Internationales Brucknerfest, usw.
- 6 Udo Jürgens, Peter Alexander, Friedrich Gulda, usw.
- 7 Im Salzburger Marionettentheater werden vor allem Mozartopern gespielt. Zum Spiel der Puppen sind Bandaufnahmen mit den Stimmen der besten Sängerinnen und Sänger der Welt zu hören.
- 8 DJ Ötzi, Schürzenjäger, „Attwenger“.
- 9 „Austropop“ ist eine in den siebziger und achtziger Jahren entstandene Musikart, die Umgangssprache und Dialekt verwendet. Bekannte Interpreten sind u.a. Georg Danzer, Falco, Rainhard Fendrich und Christina Stürmer.
- 10 Volksmusik; *Ursprung*: stammt von namhaften Musikern: liegt in der Musikalität der Landbevölkerung. *Merkmale*: eigene Formen des Singens, Musizierens und Tanzens der verschiedenen Regionen Österreichs. *Vertreter*: Blasmusikkapellen, Chöre, unter anderem Kärntner Chöre.

Volkstümliche Musik: *Ursprung*: stammt von namhaften Musikern. *Merkmale*: wird kommerziell vermarktet. Zeichnet sich aus durch die Konzentration auf rührselige, fröhliche, heimatbezogene Themen. Von internationalen Trends beeinflusste Form von Unterhaltungsmusik, trivial und verkommerzialisiert, sehr populär und erfolgreich.

„die Neue Volksmusik“ *Ursprung*: knüpft an traditionelle, alpenländische Volksmusik an. *Merkmale*: Elemente von Rock, Blues und Punk kombiniert mit traditioneller, alpenländischer Volksmusik. Ebenfalls verkommerzialisiert. *Vertreter*: Karl Moik, DJ Ötzi, Hubert von Goisern, die Schürzenjäger.

- 11 Dafür gibt es keine Erklärung. Es gibt Faktoren, die eine Rolle spielen, wie zum Beispiel die Lage des Landes am Schnittpunkt mehrerer Kulturen, die Landschaft, die Architektur und die Lebensweise der Menschen.
- 12 In Österreich fand die Musik Unterstützung durch die richtigen Leute zur richtigen Zeit. Das sind heutzutage vor allem die Steuerzahler. So wird der Ruf von Österreich als Musikland aufrechterhalten.

## 10.5 Quellenangaben und weiterführende Links

[www.wienerphilharmoniker.at](http://www.wienerphilharmoniker.at)

[www.wsk.at](http://www.wsk.at)

[www.wiener-staatsoper.at](http://www.wiener-staatsoper.at)

[www.debutanten.at](http://www.debutanten.at)

Wolfgang Gratzer, Von Walzerkönigen und Gegentönen. Österreich als Musikland, aus: *(Ö)sterreich...schon geh(Ö)rt?*, *Materialien zur österreichischen Landeskunde für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Wien, 2009

Norbert Mappes-Niediek, *Österreich für Deutsche. Einblicke in ein fremdes Land*. 4. aktualisierte Auflage, Berlin, Ch.Links Verlag, 2008

**Wiener Moderne**

**Operettenära**

“Neue Volksmusik” / “Volkstümliche Musik”

Wiener Klassik

*Austropop*

**Exil in Hollywood**

**Jazz in Österreich**

Christoph W. Gluck

Friedrich Gulda

Christina Stürmer

Gustav Mahler

Schürzenjäger

Arnold Schönberg

Friedrich Raymond

Karl Moik

Robert Stolz

Ernst Krenek

Salieri

Franz Schubert

Joe Zawinul

EAV

Franz Lehar

Anton Karas

Erich Wolfgang Korngold

Wolfgang Amadeus Mozart

Joseph Haydn

Johann Strauß

Ralf Benatzky

Anton Webern

Fatty George

Alexander von Zemlinsky

DJ Ötzi

Alban Berg

Franz Liszt

